

Teil 1: EINKOMMENSTEUER

I. Betriebsveräußerung – Betriebsaufgabe

KAPITEL 1: Übertragung eines (Teil)Betriebes	17
A. Allgemeines	17
1. Wesentliche Betriebsgrundlagen	17
2. Veräußerung und Verpachtung	18
3. Teilbetrieb	19
B. Unentgeltliche Übertragung (Schenkung)	21
1. Unentgeltliche Übertragung	21
2. Besonderheiten bei nahen Angehörigen	22
C. Entgeltliche Übertragung	23
1. Laufender Gewinn, Veräußerungsgewinn	23
2. Veräußerungserlös	24
3. Besonderheit bei nahen Angehörigen	24
4. Entstehen des Veräußerungsgewinnes	25
5. Veräußerungskosten	25
6. Freibetrag	26
7. Progressionermäßigung	26
8. Anrechnung der Erbschafts(Schenkungs)steuer, Grunderwerb- oder Stiftungseingangssteuer	26
9. Erwerber	28
D. Ermittlung des Veräußerungsgewinnes; Brutto-, Nettomethode	30
E. Passivposten	32
F. Abfertigungsrückstellung; besonderer Passivpostendes Erwerbers	33
G. Abgrenzung des Firmenwertes zu anderen immateriellen Wirtschaftsgütern	36
H. Grundstücke	40
I. Überschuldeter Betrieb, negatives Kapitalkonto	42
1. Übergabe zwischen Fremden	43
2. Übergabe zwischen nahen Angehörigen	44
J. Veräußerung und Erwerb gegen Raten	46
1. Einzelnes Wirtschaftsgut	46
2. Betrieb	47
K. Übertragung gegen Renten	51
1. Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsgutes im betrieblichen Bereich	51
Wirksam gewordene Wertsicherung	51
2. Betriebsübertragung	52
a) Kaufpreisrente	52
b) Außerbetriebliche Versorgungsrente	52
c) Betriebliche Versorgungsrente	52
d) Unterhaltsrente	53
e) Zeitrente	53
3. Kaufpreisrente	53
4. Umsatz- oder gewinnabhängige Renten	55
L. Einnahmen-Ausgaben-Rechner	56
1. Ermittlung des Übergangsgewinnes	56
2. Hälftesteuersatz	58
3. Übergangsverlust	59
4. Zeitliche Erfassung	59
5. Veräußerung gegen Raten	60
6. Veräußerung gegen Renten	60
7. Unentgeltliche Betriebsübertragung	61
M. Pauschalierter Betrieb	61

KAPITEL 2: Aufgabe eines (Teil)Betriebes	63
A. Abgrenzungsfragen	63
1. Liquidation	63
2. Betriebsunterbrechung (Ruhe des Betriebes)	64
3. Betriebsverpachtung	64
4. Veräußerung (Aufgabe) eines ererbten Betriebes	65
5. Betriebsaufspaltung	65
6. Einschränkung der betrieblichen Tätigkeit;	66
7. Änderung der Betriebsstruktur	67
8. Betriebsverlegung	68
B. Zeitliche Erfassung des Aufgabegewinnes	68
C. Laufender Gewinn, Aufgabegewinn	69
1. (Nicht)begünstigter Gewinn	69
2. Progressionsermäßigung	70
3. Gebäudebegünstigung	70
4. Firmenwert	71
D. Entnahme von Grundstücken	72
E. Aufgabe-Beispiel	72
KAPITEL 3: Nachträgliche Einkünfte	74
A. Betriebsausgaben	74
B. Betriebseinnahmen	76

II. Ausscheiden des Mitunternehmers

KAPITEL 1: Wesen der Mitunternehmerschaft	77
A. Mitunternehmer	77
B. Theorie der einheitlichen Gewinnermittlung versus Bilanzbündeltheorie	79
C. Mitunternehmeranteil	80
1. Gesellschaftsvermögen	80
2. Sonderbetriebsvermögen	80
3. Sonderbilanz – Ergänzungsbilanz	81
4. Unterbeteiligung	81
5. Kapitalanteil im Unternehmensrecht	81
KAPITEL 2: Änderung der Gesellschaftsstruktur	83
A. Allgemeines	83
1. Zwischenbilanz	83
2. Unentgeltliche Übertragung	83
3. Entgeltliche Übertragung	85
a) Abfindungsanspruch	85
b) Laufender Gewinn, Veräußerungsgewinn	85
c) Grundstücke	85
d) Bloßer Arbeitsgesellschafter	85
e) Einnahmen-Ausgaben-Rechner	85
f) Zeitpunkt der Verwirklichung des Veräußerungsgewinnes	85
g) Gesellschafterbezogene Gewinnermittlung	86
h) Veräußerungserlös gem § 24 Abs 2 EStG	86
i) Besonderheiten bei nahen Angehörigen	86
j) Veräußerungskosten	87
k) Verlustklauseln („Wartetastenverluste“)	87
l) Abweichendes Wirtschaftsjahr	88
m) Freibetrag	89
n) Progressionsermäßigung	89
o) Sonderbetriebsvermögen	90
4. Erwerber, Ergänzungsbilanz	90

B. Positives Kapitalkonto	91
C. Negatives Kapitalkonto	97
1. Ausscheiden des unbeschränkt haftenden Mitunternehmers	98
2. Ausscheiden des beschränkt haftenden Mitunternehmers	105
D. Ausscheiden des lästigen Gesellschafters	111
E. Abfindung unter und zum Buchwert	113
F. Sachwertabfindung	116
G. Erbauseinandersetzung	118
KAPITEL 3: Betriebsaufgabe der Mitunternehmerschaft	122

III. Umgründungen

KAPITEL 1: Verschmelzung (Art I UmgrStG)	125
A. Allgemeines	125
1. Verschmelzungsformen	125
2. Betroffene Körperschaften	126
B. Anwendungsvoraussetzungen	127
C. Übertragende Körperschaft	130
D. Rückwirkende Vermögensänderungen	132
E. Übernehmende Körperschaft	133
1. Buchwertfortführung (Inlandsverschmelzung)	133
2. Aufwertung (Import-Verschmelzung)	134
3. Ausschüttungsfiktion	135
4. Buchgewinne und Buchverluste	136
5. Confusio	137
6. Entstehung und Erweiterung einer internationalen Schachtelbeteiligung	139
F. Verlustabzug	140
1. Vortragsfähige Verluste der übertragenden Körperschaft	140
2. Vortragsfähige Verluste der übernehmenden Körperschaft	146
3. Mantelkauf	146
G. Behandlung der Anteilsinhaber	147
1. Anteilsgewährung	147
2. Internationale Schachtelbeteiligung	150
H. Äquivalenzverletzung	151
I. Verschmelzung und atypisch stille Beteiligung	152
J. Mindestkörperschaftsteuer	154
K. Verschmelzung und Einlageevidenzkonto	154
L. Verschmelzung und Innenfinanzierung	155
M. Übergang eines Zins- oder EBITDA-Vortrages	156
N. Rechtsfolgen einer nicht unter Art I UmgrStG fallenden Verschmelzung	156
O. Anwendungsbeispiele	158
KAPITEL 2: Umwandlung (Art II UmgrStG)	162
A. Allgemeines	162
B. Umwandlungen im UmgrStG	162
C. Anwendungsvoraussetzungen	163
1. Umwandlung iSd Umwandlungsgesetzes	163
1.1 Errichtende Umwandlung	163
1.2 Verschmelzende Umwandlung	164
2. Betriebserfordernis	165
3. Steuerverstrickungserfordernis	166
4. Unmaßgeblichkeit des Gesellschafterwechsels nach dem Umwandlungsstichtag	166
D. Übertragende Körperschaft	166
1. Umwandlungsstichtag – Rückwirkung – Schlussbilanz steuerliche Gewinnermittlung	166
2. Umwandlungsbilanz	167

3. Bewertung	168
3.1 Buchwertfortführung	168
3.2 Aufwertungsoption	168
E. Rückwirkende Korrekturen	168
F. Rechtsnachfolger	169
1. Gesamtrechtsnachfolge	169
2. Buchwertfortführung	169
3. Änderung der Besteuerung der Anteile auf Gesellschafterebene	170
4. Entstehen des Besteuerungsrechtes am übertragenen Vermögen	171
5. Buchgewinne und Buchverluste	172
6. Confusio	172
7. Wechsel der Gewinnermittlungsart	173
8. Internationale Schachtelbeteiligung	174
9. Ausscheiden von Wirtschaftsgütern	174
10. Änderung der Besteuerungsgrundsätze	175
11. Vereinnahmungs- und Verausgabungsfiktion	175
G. Ausschüttungsfiktion	176
H. Guthaben aus Mindestkörperschaftsteuer	178
I. Umwandlung und Kapitalertragsteuer	180
J. Verlustabzug	180
1. Vortragsfähige Verluste der übertragenden Körperschaft	181
2. Quotenzurechnung der übergehenden Verluste bei mehreren Rechtsnachfolgern	182
3. Kürzung der Beteiligungsquote bei Einzelrechtsnachfolge	182
4. Vortragsfähige Verluste des Rechtsnachfolgers	183
5. Mantelkaufatbestand	184
K. Behandlung abfindungsberechtigter Gesellschafter	184
L. Umwandlung und atypisch stille Beteiligung	184
M. Umwandlung und Einlagevidenzkonto	185
N. Umwandlung und Innenfinanzierung	185
O. Rechtsfolgen einer nicht unter Art II UmgrStG fallenden Umwandlung	186
P. Anwendungsbeispiele	187
KAPITEL 3: Einbringung (Art III UmgrStG)	192
A. Allgemeines	192
1. Begriff	192
2. Einbringender	192
B. Anwendungsvoraussetzungen	193
1. Einbringungsvertrag	193
2. Tatsächliche Übertragung	194
3. Einbringungsvermögen	194
4. Positiver Verkehrswert	198
5. Bilanz zum Einbringungsstichtag	200
6. Einbringungsbilanz	201
7. Übernehmende Körperschaft	201
8. Gegenleistung	201
C. Einbringungsstichtag	202
D. Steuerliche Bewertung des einzubringenden Vermögens	203
1. Bewertung des einzubringenden Betriebsvermögens	203
2. Besonderheiten bei Einbringung durch eine Mitunternehmerschaft	207
3. Bewertung von außerbetrieblichen Kapitalanteilen	209
4. Aufwertungsoption für Grund und Boden	210
E. Rückwirkende Vermögensänderungen	211
1. Zurückbehaltung bestimmter Rechtsgeschäfte und einzelner Kundenbeziehungen	211
2. Rückwirkende Korrekturen iSd § 16 Abs 5 UmgrStG	211
2.1 Tatsächlich getätigte Entnahmen und Einlagen (Z 1)	212

2.2	Vorbehaltene Entnahmen (Z 2)	212
2.3	Zurückbehalten von Anlagevermögen und Verbindlichkeiten (Z 3)	214
2.4	Verschieben von Wirtschaftsgütern (Z 4)	214
2.5	Gewinnausschüttungen, Einlagen und Einlagenrückzahlungen (Z 5)	215
2.6	Mitunternehmeranteil und rückwirkende Korrekturen	215
F.	Übernehmende Körperschaft	218
1.	Rechtsfolgen und Bewertung	218
2.	Übernahme von Mitunternehmeranteilen	220
3.	Übernahme von Grundstücken	221
4.	Ausschüttungsfiktion für Passivposten gem § 16 Abs 5 Z 1 und Z 2 UmgrStG	222
5.	Rechtsbeziehungen des Einbringenden zur übernehmenden Körperschaft iZm Beschäftigung, Kreditgewährung und Nutzungsüberlassung	223
6.	Internationale Schachtelbeteiligung	225
G.	Gegenleistung	226
H.	Behandlung der Anteilsinhaber	229
1.	Bewertung der Anteile	229
2.	Internationale Schachtelbeteiligung	232
3.	Wechsel zur Gewinnermittlung der übernehmenden Körperschaft	232
I.	Verlustabzug	233
1.	Vortragsfähige Verluste des Einbringenden	233
2.	Voraussetzungen für den Verlustabzug der übernehmenden Körperschaft	235
3.	Verbot der Doppelverlustverwertung	236
J.	Äquivalenzverletzung	236
K.	Einbringung und Einlagenevidenzkonto	236
L.	Einbringung und Innenfinanzierung	237
M.	Ertragsteuerliche Rechtsfolgen einer nicht unter Art III UmgrStG fallenden Einbringung	238
N.	Anwendungsbeispiele	239
	KAPITEL 4: Zusammenschluss (Art IV UmgrStG)	244
A.	Allgemeines	244
B.	Anwendungsbereich	244
1.	Zusammenschluss zu einer neuen Mitunternehmerschaft	244
2.	Zusammenschluss durch Änderung einer bestehenden Mitunternehmerschaft	245
C.	Anwendungsvoraussetzungen	246
1.	Zusammenschlussvertrag	246
2.	Tatsächliche Vermögensübertragung	246
3.	Zusammenschlussfähiges Vermögen	247
4.	Positiver Verkehrswert	248
5.	Zusammenschlussbilanz	248
6.	Gegenleistung	249
D.	Zurechnung – Rückwirkung – Meldung	250
1.	Stichtag, Rückwirkung	250
2.	Zurechnung des Vermögens	251
3.	Vorbereitende Betriebsquotenschenkung	252
E.	Übertragungsvorgang	253
1.	Bilanz zum Zusammenschlussstichtag	253
2.	Übertragung von Wirtschaftsgütern aus dem Betriebsvermögen des Übertragenden	255
F.	Bewertung	255
1.	Bewertung von außerbetrieblichem Zusammenschlussvermögen	255
2.	Bewertung des begünstigten Zusammenschlussvermögens	256
G.	Rückwirkende Korrekturen	258
1.	Barentnahmen	258
2.	Vorbehaltene Entnahmen	259
3.	Zurückbehalten von Wirtschaftsgütern	259
H.	Übernehmende Personengesellschaft	260
1.	Buchwertfortführung	261
2.	Grund und Boden	261

3. Rechts- und Geschäftsbeziehungen zum Übertragenden	262
4. Internationale Schachtelbeteiligung	262
I. Behandlung der Mitunternehmer	262
J. Vorsorgemethoden gegen Steuerlastverschiebungen	263
1. Verkehrswertzusammenschluss	263
2. Kapitalkontenzusammenschluss	266
2.1 Gewinnvorab	267
2.2 Liquidationsvorab	268
2.3 Reserven- und/oder Firmenwertvorbehalt	269
K. Äquivalenzverletzung	270
L. Rechtsfolgen eines nicht unter Art IV UmgrStG fallenden Zusammenschlusses	272
M. Anwendungsbeispiele	272
KAPITEL 5: Realteilung (Art V UmgrStG)	276
A. Allgemeines	276
B. Anwendungsbereich	276
1. Aufteilung (Liquidationsteilung)	276
2. Abteilung	276
3. Änderung der Beteiligungsverhältnisse	277
4. Aufteilung Erbengemeinschaft	277
5. Keine Realteilung	277
C. Anwendungsvoraussetzungen	278
1. Teilungsvertrag	279
2. Tatsächliche Übertragung	279
3. Teilungsfähiges Vermögen	279
4. Positiver Verkehrswert	280
5. Teilungsbilanz	280
6. Gegenleistung	281
7. Nachfolgeunternehmer	283
D. Zurechnung, Rückwirkung Meldung	283
1. Teilungsstichtag, Rückwirkung	283
2. Zurechnung des Vermögens	283
E. Teilungsvorgang	284
1. Bilanz zum Teilungsstichtag	284
F. Bewertung	286
1. Zwingende Buchwertübertragung	286
2. Aufwertungsoption für Grund und Boden	286
3. Aufwertungsoption	286
4. Aufwertungszwang bei Steuerlastverschiebung	286
5. Aufwertungszwang bei Export-Realteilung	287
G. Rückwirkende Korrekturen	287
1. Bareinlagen – Barentnahmen – verdeckter Spitzenausgleich	287
2. Zurückbehaltung von Wirtschaftsgütern	288
3. Verschieben von Wirtschaftsgütern	288
4. Aufdeckung interner Leistungsbeziehungen	288
H. Nachfolgeunternehmer	289
1. Buchwertfortführung	289
2. Import-Realteilung	289
3. Aufwertungszwang bei Steuerlastverschiebung	289
4. Ausgleichszahlungen	290
5. Rechts- und Geschäftsbeziehungen zum Übertragenden	290
6. Internationale Schachtelbeteiligung	290
I. Vorsorgemaßnahme zur Vermeidung von Steuerlastverschiebungen	291
J. Äquivalenzverletzung	294
K. Rechtsfolgen einer nicht unter Art V UmgrStG fallenden Realteilung	294
L. Anwendungsbeispiele	296

KAPITEL 6: Spaltung (Art VI UmgrStG)	299
A. Allgemeines	299
B. Anwendungsbereich	299
C. Spaltungsformen	299
1. Aufspaltung – Abspaltung	299
2. Spaltung zur Neugründung – Spaltung zur Aufnahme	300
3. Verhältniswahrende Spaltung – nicht verhältniswahrende Spaltung	300
4. Konzentrationspaltung – Konzernspaltung	301
D. Anwendungsvoraussetzungen	301
E. Spaltende Körperschaft	303
1. Allgemeines	303
2. Rückwirkung – Schlussbilanz – Buchwertansatz	303
3. Übertragungsbilanz	304
4. Spaltungs- bzw Restbilanz	304
5. Aufwertungsoption	304
6. Buchgewinne und Buchverluste	305
F. Rückwirkende Korrekturen	306
1. Maßnahmen bei der Aufspaltung	306
2. Maßnahmen bei der Abspaltung	307
G. Neue oder übernehmende Körperschaft	307
1. Rechtsnachfolge – Bewertung	307
2. Buchgewinne und Buchverluste	307
3. Internationale Schachtelbeteiligung	309
H. Verlustabzug	310
I. Auswirkungen auf Ebene der Gesellschafter	310
1. Übersicht	310
1.1 Verhältniswahrende Spaltung zur Neugründung	311
1.2 Zuzahlung der beteiligten Körperschaften	313
1.3 Verhältniswahrende Spaltung zur Aufnahme	313
1.4 Nichtverhältniswahrende Spaltung zur Neugründung	315
1.5 Zuzahlung von Anteilsinhabern	315
1.6 Nichtverhältniswahrende Spaltung zur Aufnahme	317
1.7 Ausnahmen von der Steuerneutralität des Anteilstausches	320
2. Internationale Schachtelbeteiligung	320
J. Spaltung und atypisch stille Beteiligung	321
K. Mindestkörperschaftsteuer	323
L. Spaltung und Einlagenevidenzkonto	324
M. Spaltung und Innenfinanzierung	325
N. Spaltung und Äquivalenzverletzung	326
O. Rechtsfolgen einer nicht unter Art VI UmgrStG fallenden Spaltung	326
P. Abschlussbeispiel	328

Teil 2: UMSATZSTEUER

KAPITEL 1: Umsatzsteuer bei Betriebsübertragungen und Betriebsaufgaben	332
A. Allgemeines	332
B. Entgeltliche Übertragung eines Betriebes	333
1. Geschäftsveräußerung im Ganzen (Begriffserläuterung)	333
a) Unternehmereigenschaft des Veräußerers	334
b) Geschäft	334
c) Veräußerung im Ganzen	334
d) Gesondert geführter Betrieb im Ganzen	335
e) Übereignung	335
f) Veräußerung an einen anderen Unternehmer	336

2. Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage bei der Geschäftsveräußerung im Ganzen	337
3. Umsatzbesteuerung nach den im Veräußerungsvertrag ausgewiesenen Umsätzen	338
4. Bemessungsgrundlage bei Vereinbarung eines Pauschalentgelts	340
5. Zusammenfassung: Was bei Ermittlung der Bemessungsgrundlage zu beachten ist	342
6. Zeitpunkt der Geschäftsveräußerung	343
7. Steuersatz	344
8. Beispiele zur Geschäftsveräußerung im Ganzen	344
C. Sonderfälle	353
1. Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes	353
2. Veräußerung gegen Renten	355
3. Veräußerung gegen Raten (Kaufpreisraten)	355
4. Aufgabe eines Betriebes (Teilbetriebes)	357
KAPITEL 2: Umsatzsteuer bei Mitunternehmerschaften	362
A. Allgemeines	362
B. Leistungsaustausch beigesellschaftsrechtlichen Sachverhalten	364
1. Gründung von Gesellschaften	364
2. Eintritt von weiteren Gesellschaftern	368
3. Formwechselnde und übertragende Umwandlung sowie Verschmelzung	369
C. Ausscheidungsvorgänge aus Gesellschaften	371
1. Gesellschafterwechsel	371
2. Ausscheiden von Gesellschaftern aus Personengesellschaften	373
3. Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters	374
4. Weiterführung in mehreren Einzelunternehmen	374
5. Liquidation (Auflösung von Gesellschaften)	375
D. Sachwertabfindung	375
KAPITEL 3: Umsatzsteuer bei Umgründungen	376
A. Allgemeines	376
B. Umgründungstatbestände	376
1. Verschmelzung (Art I UmgrStG)	376
2. Umwandlung (Art II UmgrStG)	377
3. Einbringung (Art III UmgrStG)	378
4. Zusammenschluss (Art IV UmgrStG)	378
5. Realteilung (Art V UmgrStG)	378
6. Spaltungen (Art VI UmgrStG)	379

Teil 3: GEBÜHREN UND VERKEHRSTEUERN

Einleitung	380
a) Allgemeines zu den Gebühren und Verkehrsteuern	380
b) Rechtsentwicklung	382
KAPITEL 1: Übertragung eines Einzelunternehmens	384
I. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	384
A. Unentgeltliche Übertragung	384
a) Schenkung eines Einzelunternehmens	385
b) Bewertungsmaßstab	387
c) Zeitpunkt der Bewertung	389
d) Berechnung der Wertgrenze für die Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	390
e) Zusammenrechnung mehrerer Erwerbe von derselben Person	390
f) Anzeigepflicht	391
f 1. Zur Anzeige verpflichtete Personen	391
f 2. Anzeigefrist	391
f 3. Form und Inhalt der Anzeige	392

f 4. Kumulierung mit Anzeigepflichten nach anderen materiellrechtlichen Bestimmungen	392
f 5. Befreiungen von der Anzeigepflicht	393
B. Entgeltliche (teilweise entgeltliche) Übertragung	393
1. Gemischte Schenkung eines Einzelunternehmens	393
a) Abgrenzung entgeltliches Rechtsgeschäft – gemischte Schenkung	394
b) Schenkungsrechtliche Einheitserfassung	396
2. Ausschließlich entgeltliche Übertragung eines Einzelunternehmens	396
II. Stiftungseingangssteuer	397
III. Grunderwerbsteuer	398
a) Der Begriff des Grundstücks	399
b) Maschinen und sonstige Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören, zählen nicht zum Grundstück	400
c) Bemessungsgrundlage	400
c 1. Gegenleistung	401
c 2. Grundstückswert	403
c 3. Einheitswert	405
d) Steuersatz	405
e) Freibeträge für Grundstückserwerbe im Rahmen von Betriebsübertragungen	406
e 1. Freibetrag von 900.000 Euro gem § 3 Abs 1 Z 2 GrEStG	407
e 2. Freibetrag von 365.000 Euro gem § 3 Abs 1 Z 2a GrEStG	413
e 3. Freibetrag von 75.000 Euro gem § 5a Abs 2 Z 2 NeuFöG	414
e 4. Informationen des Bundesministeriums für Finanzen	415
f) Entstehen der Steuerschuld, Steuerschuldner, Entrichtung der GrESt	424
IV. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	425
1. Kaufvertrag über ein Unternehmen	425
2. Leibrentenvertrag über ein Unternehmen	425
3. Sonstige mit der Unternehmensübergabe allenfalls anfallende Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	429
a) Mietverträge	430
b) Werknutzungs-, Patent-, Marken- und Musterlizenzverträge	433
c) Gesellschaftsanteile	433
d) Sicherungsgeschäfte zu Darlehens- und Kreditverträgen	433
e) Hypothekarkarverschreibungen	434
f) Vereinbarungen über die Gewährung eines Rahmens für die Inanspruchnahme von Anzahlungen bei Factoringgeschäften	435
g) Privative Schuldübernahme nach § 1405 ABGB, Garantieerklärungen	435
h) Zessionen	436
4. Allgemeines zu den Rechtsgeschäftsgebühren	436
5. Allgemeines zu den festen Gebühren	437
KAPITEL 2: Personengesellschaften, Mitunternehmerschaften	438
A. Neugründung einer Personengesellschaft	440
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	441
2. Grunderwerbsteuer	441
a) Bemessungsgrundlage	442
b) Berechnung der Bemessungsgrundlage	442
c) Steuersatz	443
3. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	444
B. Eintritt eines neuen Gesellschafters in eine schonbestehende Personengesellschaft	444
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	444
2. Grunderwerbsteuer	445
3. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	445
C. Erhöhung der Einlage durch einen Gesellschafter	445
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	445
2. Grunderwerbsteuer	445
3. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	445

D. Übertragung eines Gesellschaftsanteils (Mitunternehmeranteils)	446
1. Unentgeltliche (teilweise unentgeltliche) Übertragung	446
a) Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	446
b) Grunderwerbsteuer	447
c) Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	453
2. Entgeltliche Übertragung von Gesellschaftsanteilen	453
a) Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	453
b) Grunderwerbsteuer	454
c) Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	454
E. Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Personengesellschaft	454
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	454
2. Grunderwerbsteuer	455
3. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	455
F. Auflösung einer Personengesellschaft.	455
1. Liquidation der Gesellschaft.	455
2. Auflösung einer zweigliedrigen Personengesellschaft und Geschäftsübernahme nach § 142 UGB	456
a) Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	456
b) Grunderwerbsteuer	456
3. Schenkungsmeldung gem § 121a BAO	460
KAPITEL 3: Umgründungen im Sinne des Umgründungssteuergesetzes	461
A. Verschmelzung gem Art I UmgrStG	463
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	463
2. Grunderwerbsteuer	464
3. Schenkungsmeldung, Stiftungseingangssteuer und Äquivalenzprinzip	466
B. Umwandlung gem Art II UmgrStG	469
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	470
2. Grunderwerbsteuer	470
C. Einbringung gem Art III UmgrStG	472
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	472
2. Grunderwerbsteuer	475
3. Schenkungsmeldung, Stiftungseingangssteuer und Äquivalenzprinzip	476
4. Einbringung von Vermögen durch einen Treuhänder.	476
D. Zusammenschluss gemäß Art IV UmgrStG	476
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	477
2. Grunderwerbsteuer	478
3. Schenkungsmeldung, Stiftungseingangssteuer und Äquivalenzprinzip	479
E. Realteilung gemäß Art V UmgrStG	479
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	480
2. Grunderwerbsteuer	480
3. Schenkungssteuer und Äquivalenzprinzip	482
F. Spaltung gem Art VI UmgrStG.	482
1. Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957	483
2. Grunderwerbsteuer	483
3. Schenkungsmeldung, Stiftungseingangssteuer und Äquivalenzprinzip	484
G. Rückwirkungsfiktionen des UmgrStG und Verkehrsteuern	484
H. Mehrfache Umgründungen auf einen Stichtag	485
I. Vertragsübernahme	485
Stichwortverzeichnis	487